



Einführung Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge

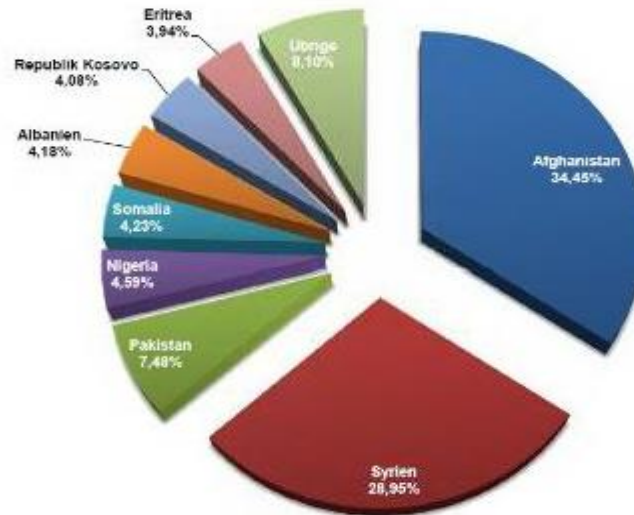




Herkunftsländer

Aufnahmeeinrichtung München (incl. DPen)
Bestand - Hauptherkunftsländer
(Bestand am 30.11.2015)

(Quelle: MVS Auswertung - AF M. Nardoni Böttcher)



Hauptherkunftsländer der Antragsteller in der Aufnahmeeinrichtung München

Stand 30.11.2015

Foto: Regierung von Oberbayern

Quelle: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Fluechtlinge/Hintergrund.html>



Zahlen und Fluchtgründe

- 97.000 in München angekommene Flüchtlinge (bis Ende 9.15)
- Unterbringung von 12.000 Geflüchteten
- Bis Ende 2015 Erhöhung der Kapazität auf 19.000
- 38 neue Standorte im Jahr 2015 eröffnet
- 2014: 6100 neu ankommende Flüchtlinge in München

Fluchtgründe: Kriege, Bürgerkriege, religiöse, ethische oder politische Verfolgung, Folter, Zerstörung der Existenzgrundlage, drohende Todesstrafe,



Fluchtwege

Hauptfluchtwege-München im Brennpunkt



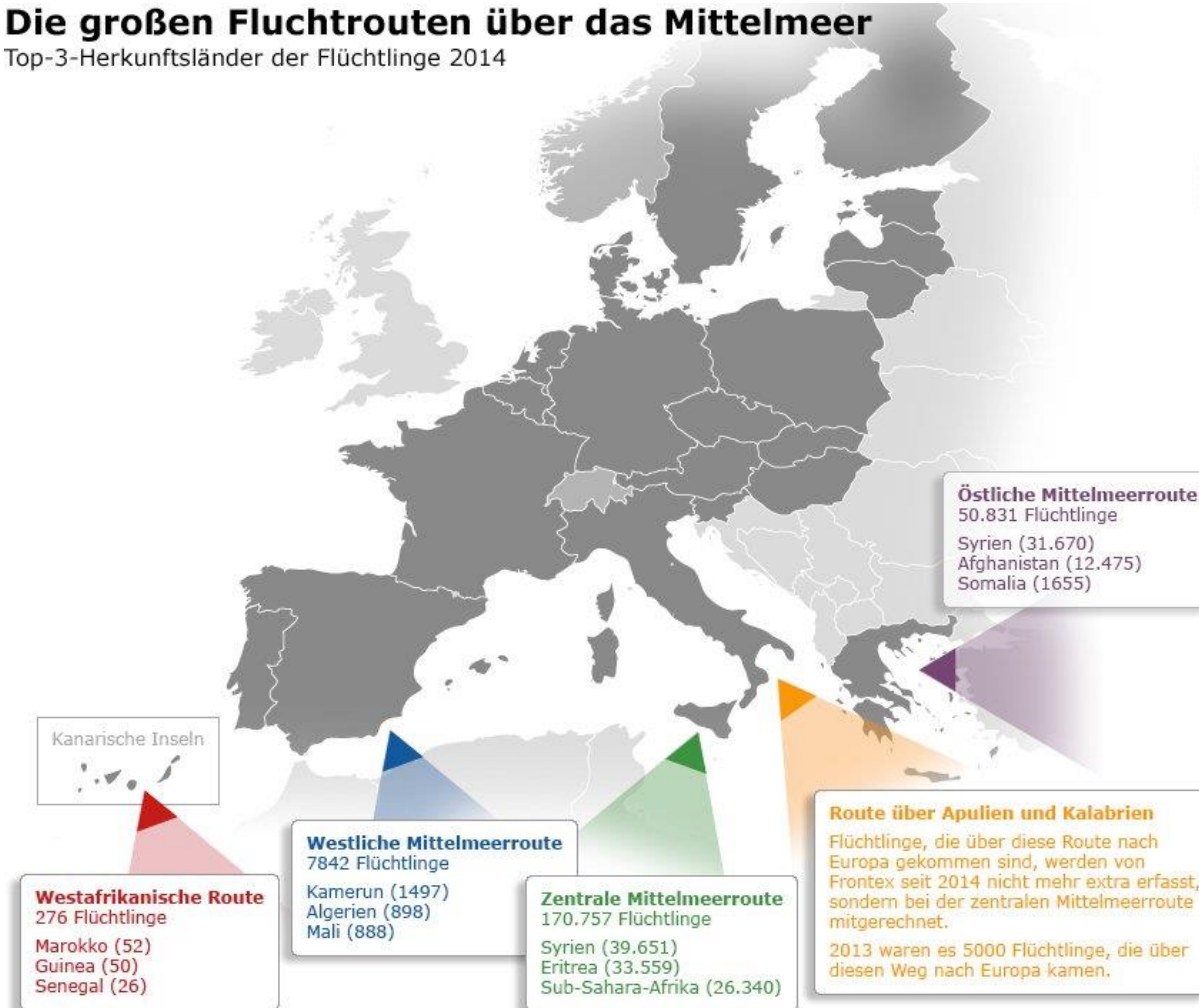
Quelle: Zeit online 10.10.2013



Fluchtwege

Die großen Fluchtrouten über das Mittelmeer

Top-3-Herkunftsländer der Flüchtlinge 2014



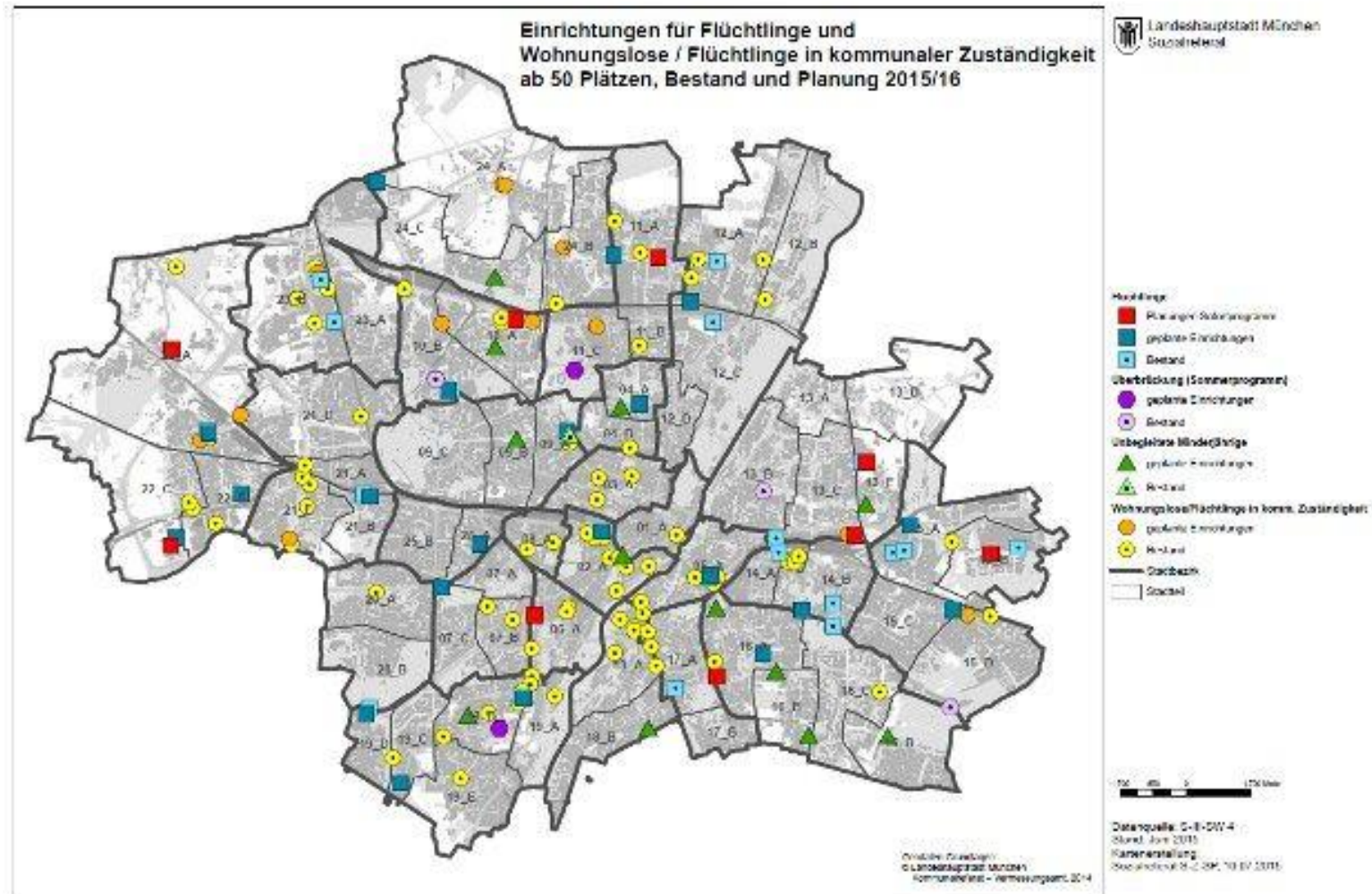
SPIEGEL ONLINE

Quelle: Frontex



Formen/Stufen der Einrichtungen/Unterbringung

- Aufnahmezentrum
- (Not-)Erstaufnahmeeinrichtungen
- Gemeinschaftsunterkünfte
- Spezialisierte Schutzeinrichtungen der Jugendhilfe





Ablauf Asylverfahren

- Aufnahmezentrum
- Phase EA (Erstaufnahmeeinrichtung) (ca. 4-8 Wochen)
- Phase GU (Gemeinschaftsunterkunft)
- Entscheidung über Aufenthaltsstatus



Formen des Aufenthaltes

- Asylbewerber
- Kontingentflüchtlinge
- Flüchtlinge mit Duldung
- Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)

Quelle: Broschüre „Flüchtlinge und Asylbewerber begleiten und unterstützen“,

Herausgeber: Erzdiözese und Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.



Leistungen (Asylbewerberleistungsgesetz)

Gesetzestext unter: www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/asylblg/gesamt.pdf

- Grundleistungen
 - Für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter im Haushalt
- Taschengeld für persönliche Bedürfnisse im Alltag (140 Euro)
- Medizinische Versorgung
 - Asylbewerber erhalten einen Kranken- oder Zahnbehandlungsschein
 - Grundsätzlich Zuzahlungsbefreit
 - Kindervorsorgeuntersuchungen U1-U9



Leistungen

- Sprachkurse/Schule/Kindergarten
 - Anspruch auf Krippen- oder Kindergartenplatz
- Kinder und Jugendliche unterliegen der allgemeinen Schulpflicht, auch der Berufsschulpflicht

Quelle: Broschüre „Flüchtlinge und Asylbewerber begleiten und unterstützen“,

Herausgeber Erzdiözese und Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.





Freiwilliges Engagement





Interkulturelle Unterschiede

- Zeitverständnis
- Rollenbilder Mann-Frau
- Nonverbale Kommunikation
- Körpernähe und Kommunikationsdistanz
- Kommunikation in Deutschland sehr direkt
- Viele Kulturen können nicht „Nein“ sagen
- Humor sehr unterschiedlich
- Nicht alle Probleme sind kulturell bedingt



Wichtig für den Einsatz

- Bürgerschaftliches Engagement ist in vielen Fällen Beziehungsaufnahme und bedarf der Beziehungsklärung.
- Formen und Grenzen des Engagements sollten bedacht sein.
- Jedes Engagement hat fachliche Grenzen.
- Engagement für Asylsuchende kann auch mit Enttäuschungen, Niederlagen und Abschieden zu tun haben

Quelle: HILFE FÜR HELFER; Margot Laun



Hilfreich beim Engagement für Flüchtlinge ist:

- Offenheit/Toleranz
- Zuverlässigkeit
- Frustrationstoleranz
- Abgrenzung (nicht private Telefonnummer geben, nicht nach Hause einladen)
- Menschen helfen, ihre Würde zu bewahren: Hilfe zur Selbsthilfe geben, Eigenständigkeit lassen, Sachen zeigen, erklären
- Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Eigene Grenzen erkennen(z.B. bei rechtlichen Fragen/Beratung)
- Qualifikation: www.willkommen-in-muenchen.de (Schulungen)



Akteure – Erwartungen und Interessen

Beim freiwilligen Engagement für Asylsuchende/
Asylbewerber/Flüchtlinge gibt es mindestens 4 Akteure :

- Asylsuchende(r)
- Freiwillige(r)
- Hauptamtliche(r)
- Behördenvertreter(in)

Alle Beteiligten haben Erwartungen/Interessen gegenüber den anderen Akteuren

- was erwartet wer von wem? welche Rolle habe ich?
- welche Konflikte ergeben sich daraus?



Rechtliches

- Aufsichtspflicht
- Datenschutz/Verschwiegenheit/Recht am eigenen Bild (bzgl. Fotos veröffentlichen)
- Haftpflicht und Unfallversicherung
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nötig
- Infektionsschutz und Prävention
 - Weitere Informationen unter www.muenchen.de/infektionen



Zusammenarbeit HA – FW

- Freiwillige kommen zusätzlich in die Einrichtung
 - Wichtig für die Grenzen im Freiwilligen Engagement
- Sind nicht Arbeitsplatz ersetzend
- Ansprechpartner muss in Einrichtung vorhanden sein
- Klare Aufgabenbeschreibung (macht Erwartungen deutlich)
- Enge Zusammenarbeit



Zeitlicher Aufwand

- Kann je nach Bereich sehr unterschiedlich sein
- Regelmäßige, kontinuierliche Einsätze, mit mindestens 1x pro Woche 2-3 Stunden
- Projektbezogene, zeitlich befristete Einsätze
- Spontane Einsätze



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
und Freude bei Ihrem
freiwilligen Engagement!